



### Dominikaner als Baumeister

25 Interessierte waren am 19. April zum Themenspaziergang in das Münster St. Paul gekommen. Thomas Jüttner forderte sie gleich zu Beginn auf eine Zeitreise um 758 Jahre zu unternehmen um sich das Jahr 2784 vorzustellen. Was werden die Kinder in jener fernen Zukunft über unsere Zeit lernen? Dann die Reise um die gleichen 758 Jahre zurück in das Jahr 1268, das Jahr als diese Kirche geweiht wurde. Was haben die Menschen damals über die Zukunft gedacht? Konnten sie sich die Geschehnisse der Kirche ausmalen? Wir sind froh um die glückliche Fügung, die diese Kirche erhalten hat. Fast unbeschädigt erhalten, anders als andere Kirchen und Gebäude aus dem Mittelalter.

Rundgang durch den ehemaligen Kreuzgang des Klosters der Dominikaner. Reste der damaligen Klausurgebäude, die heute die Waisenhofschule beherbergen. Waisenhaus, da nach der Auflösung des Klosters hier das Waisenhaus eingerichtet war. Zum Nordportal, dem einstigen Hauptportal. In die Kirche. Wir lernen den Bautypus Basilika kennen und die Zahlen und Proportionen in diesem Typ. Wir erfahren über die Bauregeln der Bettelorden, dass keine Wölbung im Laienraum erlaubt ist; aber die Kirche ist doch gewölbt?



Spaziergang Begleiter Thomas Jüttner  
Foto: Team Themenspaziergänge

Dass ein Lettner die Kirche in zwei Teile trennte; aber wo ist dieser denn? Wir erfahren die wechselvolle Geschichte der Kirche und des Klosters. Die ersten 300 Jahre, bis zur Reformation Klosterkirche. Die nächsten 100 Jahre verlassen und dem Verfall preisgegeben. Dann 1664 als evangelische neue Kirche bis zur Profanierung 1804 genutzt und sogar zweimal zum Abriss ausgeschrieben. Glücklicherweise gerettet durch die Wirtshausbesucher und seit 1864 wieder katholisches Gotteshaus. Vielen Dank für diese informative Stunde zum Münster!



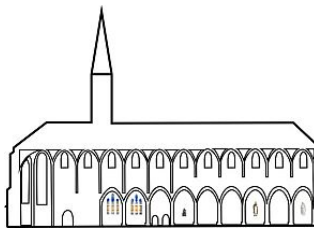

---

 Förderverein Münster St. Paul
 

---

## Kloster und Kirche der Dominikaner

Im Rahmen der monatlichen, öffentlichen Themenspaziergänge im Münster St. Paul wollen wir uns am Sonntag, den 19.4.2026 dem ehemaligen Kloster der Dominikaner und seiner Klosterkirche als Bauwerk widmen. Wie sah der heutige Marktplatz vor 500 oder gar vor 800 Jahren aus? Warum gibt es in Esslingen rund um den Marktplatz heute drei gotische Kirchen? Gab es neben diesen drei Kirchen vielleicht sogar noch weitere Kirchen und Kapellen in Esslingen? Die drei vollständig erhaltenen unterscheiden sich deutlich in ihrer Erscheinung. Zwar wurden alle drei zur selben Zeit, im frühen 13. Jahrhundert geplant, zum Teil auch damals begonnen. Aber sie wurden zu sehr unterschiedlichen Zeiten fertiggestellt. Zwischen 1268 (St. Paul) und 1517



*Längsschnitt durch das Münster St. Paul  
Foto: Team Münsterspaziergänge*

(Frauenkirche), diese gerade rechtzeitig vor der Reformation und ihrem Bildersturm.

Warum steht das Münster St. Paul so bescheiden geduckt zwischen der großen repräsentativen Stadtkirche und der klassisch-hochgotischen Frauenkirche? Und wo war das Kloster? Gibt es noch Reste des Klosters?

Diesen und manchen anderen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Themenspaziergang "Kloster und Klosterkirche der Dominikaner" Sonntag, 19. April 15 Uhr; Wir treffen uns vor dem Haus der katholischen Kirche, gegenüber dem Nordportal des Münsters und spazieren gemeinsam durch den ehemaligen Garten des Kreuzganges, erkunden das Münster von Außen und von Innen. Wir erheben keinen Beitrag, aber wenn Ihnen unsere Spaziergänge gefallen, und wenn Sie unsere Arbeit und den Erhalt des Münsters unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden im Opferstock beim Judas Thaddäus hinten rechts (beim südlichen Seitenschiff) im Münster. Bleiben Sie neugierig, kommen Sie!